

(Mobile ebook) Fluch der wilden Jahre: Trks zweiter Fall

Fluch der wilden Jahre: Trks zweiter Fall

Von Robert Hiltner

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #290916 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-02Erscheinungsdatum:
2009-10-09File Name: B004OL2U0E | File size: 27.Mb

Von Robert Hiltner : Fluch der wilden Jahre: Trks zweiter Fall before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fluch der wilden Jahre: Trks zweiter Fall:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein typischer Hiltner - aus den zwanzigern in die NeuzeitVon Ulrich HagnEs gibt schon einige sehr auffallende Parallelen

zwischen Hltners "altem" Helden Kajetan und dem "Neuen" Trk. Beide haben so Ihre Probleme mit der mehr oder weniger vorhandenen vorgesetzten Autoritt, beide ermitteln schon einmal gern mit mnchnerisch-bajuwarischer Sturheit aber auch Bedchtigkeit auf eigene Faust und beide haben davon Ihre Konsequenzen (Ausschluss aus dem Polizeidienst - Degradierung in den mittleren Dienst) zu tragen. Man hat den Eindruck Hltner ist sein querschliger Kajetan so liebgeworden, da er ihn achtzig Jahre spter in Trk wiederauferstehen lt. Aber jetzt zum Buch. Wie immer eine gelungene Milieustudie. Diesmal sind die Alt-68er dran und die "wilden Jahre" einer solchen "Zelle" werden jetzt einigen Ihrer damaligen Mitglieder zum Verhngnis. Im Gegensatz zu meinen Vor-Rezensenten halte ich die Geschichte durchaus fr spannend und keineswegs von Anfang an zu durchschauen. Allerdings mu man Hltner wiederum den Vorwurf machen, da sich alle wichtigen Akteure zuflligerweise von frher her kennen oder ber eine gemeinsame Vergangenheit miteinander verbunden sind. Das wirkt - wie auch schon bei "Kajetan und die Betrger" - ein bisschen unglaubwrdig, sorgt aber andererseits dafr, da am Ende einige berraschende Wendungen mglich sind. Alles in allem handelt es sich wieder um einen typischen Hltner: Milieustudie, lebendige Stadtbeschreibung und intelligenter Kriminalroman in einem, wie immer brilliant erzhlt und sprachlich trotz oder gerade wegen des Mnchner Lokalkolorits herausragend. [Auerdem spielt es auch noch in dem Stadtteil, in dem ich aufgewachsen bin! :-)]. Der Mann kann einfach erzhlen, da spielt die vielleicht mangelnde Action, die angemahnt wurde, in meinen Augen keine Rolle. Im Ernst - kann sich jemand der Hltners Krimis kennt vorstellen, da Kajetan oder Trk in einem finalen Showdown den Verdchtigen in einem Kampf auf Leben und Tod schlielich mit der Waffe in der Hand zur Strecke bringen? Lesen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Unterhaltung im Mnchner Milieu Von Georg Mller Der Titel Fluch der wilden Jahre weckt gleich Assoziationen und erinnert damit an die Jugendzeit eines Menschen, an Sturm und Drang und an Geschehnisse, die man im Rckblick so scheinend vor undenklicher Zeit angestellt hat. Geschehnisse, die in der Gegenwart vielleicht am liebsten vergessen gemacht werden, sollte die eigene Biographie dadurch einen dunklen Fleck erhalten (natrlich gibt es auch Erinnerungen an die wilden Jahre, von den man seinen Enkeln und Urenkeln mit einem Glitzern in den Augen erzhlt) Fluch jedoch deutet an, dass etwas nicht endgltig abgeschttet werden konnte und denjenigen verfolgt bis, tja, bis an sein Lebensende. Und damit steigt der Ex-Kommissar Trk, der in den Streifendienst versetzt wurde (strafversetzt, versteht sich), in einen Fall ein, der ihn, der sachlich berhaupt nicht fr eine solche Aufgabe zustndig ist, berhaupt nichts angeht. Trk ist zwar kein alter Bekannter, denn mit diesem Roman legt Robert Hltner erst den zweiten Serienband mit dem Mnchner Polizisten vor, aber der Leser schlpf schnell in die Figur des vorwitzigen Kriminalers hinein und begleitet ihn mit einer Mischung aus Amsement und Anspannung bei seinen Nachforschungen. Das Amsement resultiert aus der Tatsache, dass Trk auf fremden ckern grbt und ein ums andere Mal bei seinen Vorgesetzten aneckt, ohne dass die bei ihm eine Sinnesnderung erreichen. Trk ist halt ein Querkopf, der nicht grundlos kleine Brtchen im Streifendienst backen muss doch das strt ihn wenig, er ist sozusagen Vollblutpolizist, der, wenn ihn ein Tathergang einmal packt, nicht locker lassen kann. Dass Trk sich des Falles annimmt, hat ber sein kriminalistisches Interesse hinaus noch einen anderen Grund: Trk kennt den mutmalichen Tter Friedemann Lamm, dem der Mord am Immobilien-Hai Gerd Losswitz in die Schuhe geschoben werden soll. Mnchen ist klein, man kennt sich ber diese und jene Ecken, und so bleibt es nicht aus, dass Trk tiefer in eine alte Geschichte hineintaucht, als ihm eigentlich lieb sein kann. Sptestens also, als Trk in der Vergangenheit herumstochert, schlen sich die Ereignisse in den wilden Jahren aus dem Dunkel des Vergessens heraus. Dabei hat Trk wenig Skrupel, auch unliebsame Umstnde ans Tageslicht zu zerren und Menschen mit gutem Leumund als eiskalte Geschftemacher dastehen zu lassen Robert Hltner hat einen pfffigen, mit ordentlich Lokalkolorit angereicherten Kriminalroman vorgelegt, der eine gut konstruierte, plausibel aufgebaute Geschichte transportiert und damit gut zu unterhalten wei. Und dass auf 226 wohldosierten Seiten - kein Seitenschinder also, wie sie uns dieser Tage von jedem Bchertisch kiloschwer auf die Fe schlagen. Trk ist eine kantige Figur, eigensinnig, manchmal sogar starrsinnig, dem der Sinn nach Gerechtigkeit nicht abgeht. Hltners Sprache ist geprgt von temporeichen Dialogszenen, mit denen er die Erzhlung auf Trab hlt und vorantreibt. Fr eine betuliche Introspektive der Charaktere bleibt keine Zeit, was sehr angenehm auffllt, weil Trk eben durch seine geradlinigen Handlungen an Profil gewinnt und ausreichend charakterisiert wird. Der Fluch der wilden Jahre ist spannende Unterhaltung im Mnchner Milieu, empfehlenswert fr die Leser, denen amerikanische Thriller ein zu hohes Blutzoll zahlen oder skandinavische Krimis viel zu deprimierend sind. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Halb so wild Von Susi Sorglos Der Immobilienhai Losswitz wird ermordet aufgefunden. Schnell gert der Alt-68er Friedemann Lamm in Verdacht, da er mglicherweise durch Spekulationsgeschfte von Losswitz seine Wohnung in einem heruntergekommenen Miethaus in Mnchen verloren htte. Ex-Kommissar und jetzt Streifenpolizist Trk, der die Verhltnisse und Leute im Viertel kennt, glaubt nicht an die Schuld von Lamm, zumal sich eine konsequente Logik im Tathergang einfach nicht zusammenbastelt lt. So beginnt Trk sehr zum Unwillen seines Vorgesetzten auf eigene Faust zu recherchieren und stt auf Querverbindungen, die zurck in die wilden 60er Jahre reichen und die gutsituierten Brger von heute in einem ganz anderen Licht erscheinen lassen. Mit viel Lokalkolorit und Gespr fr die bayerische Seele ist die Geschichte eher eine der gemchlicheren Gangart. Der Fortschritt in den Ermittlungen ergibt sich in der Hauptsache aus den Gesprchen, die Trk mit den Beteiligten in einer ebenfalls sehr bajuwarischen Hartnckigkeit verfolgt. Eine gewisse Dialoglastigkeit,

besonders zum Schlu, ist aber das einzige, was man diesem ansonsten gelungenen Krimi vorwerfen kann.

Kurzbeschreibung Tod eines Luxussanierers: Ein neuer Fall für Ex-Kommissar Trk. Ein heruntergekommenes Mietshaus in der Münchner Vorstadt. Im Vordergebäude betreibt der Ex-68er Friedemann Lamm ein kleines Antiquariat, im Rückgebäude renoviert ein junger Mann alten Hausrat und Möbel. Die Mieten sind niedrig. Da stirbt der Besitzer, ein Altmünchner Handwerksmeister. Sein Sohn ist von anderem Schlag. Er entscheidet sich für eine Immobilienfirma und Luxus-Sanierungen. Wenig später wird die Leiche des Immobilien-Haies entdeckt ... Wer die Tatort-Fille des Münchner Ermittlerteams Wachtveitl / Nemeč liebt, wird auch ein Fan von Trk werden! Pressestimmen "Hiltner schreibt mit Intelligenz und feinem Sprachgefühl. Keine Schablone mit Mord und Totschlag, sondern spannende Literatur." (Neue Presse) "Trks Ermittlungen führen in die Vergangenheit, in die wilde 68er Zeit, und plötzlich kommen alte Verstrickungen ans Tageslicht." (Schweriner Volkszeitung, 25.07.2005) "In der Tradition von Feuchtwanger und Oskar Maria Graf entsteht hier als Krimi ein ruhiges, episches Panorama: kritisch, spannend, packend." (Rheinischer Merkur, 21.07.2005) Kurzbeschreibung Tod eines Luxussanierers: Ein neuer Fall für Ex-Kommissar Trk. Ein heruntergekommenes Mietshaus in der Münchner Vorstadt. Im Vordergebäude betreibt der Ex-68er Friedemann Lamm ein kleines Antiquariat, im Rückgebäude renoviert ein junger Mann alten Hausrat und Möbel. Die Mieten sind niedrig. Da stirbt der Besitzer, ein Altmünchner Handwerksmeister. Sein Sohn ist von anderem Schlag. Er entscheidet sich für eine Immobilienfirma und Luxus-Sanierungen. Wenig später wird die Leiche des Immobilien-Haies entdeckt ... Wer die Tatort-Fille des Münchner Ermittlerteams Wachtveitl / Nemeč liebt, wird auch ein Fan von Trk werden!